

Schulen setzen im Kampf gegen Corona auf UV-C-Strahler

20min, 20.11.20

BASEL. Nicht alle Innenräume lassen sich richtig durchlüften. Deshalb setzen immer mehr Schulen auf ultraviolette UV-C-Strahler. Diese machen das Virus in der Luft unschädlich. «Seit Corona kaufen vermehrt Firmen mit Grossraumbüros sowie Schulen UV-C-Desinfektionsgeräte bei uns», sagt Claude Haltiner, Ge-

schäftsführer der PMI Labortechnik GmbH. Die Firma beliefert seit Jahren die Pharmaindustrie.

Die Gesamtschule Unterstrass in Zürich setzt auf UV-C-Strahlengeräte. «Wir wollten proaktiv handeln, um Ansteckungen zu verhindern», sagt Schulleiter Dieter Rüttimann zu 20 Minuten. «Die Geräte geben Schülern, Eltern und

Lehrern auch mehr Sicherheit.»

Doch ungefährlich sind UV-C-Strahlen nicht: Sie zerstören DNA und gelten deshalb als krebserregend. Martin Rööfli, Professor für Umweltepidemiologie am Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut in Basel, beruhigt: «Nur bei direkter Einstrahlung wirkt UV-C krebserregend.» **bsc**